

bei standfussi blassgrün. Die braunen Raupen ähneln sich sehr, doch ist standfussi heller braun. Was endlich die erwachsenen Raupen betrifft, die bei beiden Hybriden annähernd die gleiche Grösse, fast die einer sehr kräftigen elpenor-Raupe erreichen, so unterscheiden sie sich sehr wenig. Luciani ist im allgemeinen etwas heller und der in diesem Stadium auftretende, schwach ausgebildete Augenfleck des dritten Thoracalsegmentes weniger deutlich als bei standfussi. Bei letzterer sind meistens die Stigmatalöffnungen heller umrandet. In meiner Zucht (ich hatte 11 Raupen von jedem Hybriden) waren alle erwachsene Raupen schwarzbraun. Herr John teilt mir auf meine Anfrage brieflich mit, dass er unter den erwachsenen standfussi-Raupen 2% grüne hatte, unter den luciani-Raupen keine einzige. Ich weiss allerdings nicht, auf wie viel Raupen sich diese Beobachtungen beziehen, so dass man noch keine Schlüsse daraus ziehen kann, was sehr interessant wäre hinsichtlich der Tatsache, dass elpenor-Raupen sehr oft noch im erwachsenen Zustand grün sind, während das bei porcellus nie vorkommt.

Bei den erwachsenen Raupen stellte sich eine von Herrn John ebenfalls konstatierte Erscheinung ein, die jedem Hybridenzüchter unangenehm bekannt ist. Die Raupen verlieren die Fresslust, vermögen sich noch einige Tage am Leben zu erhalten und gehen ein, ohne eine Spur einer Krankheit zu zeigen. Es liegt hier zweifellos eine Schwäche des Gesamtorganismus vor: die Raupe ist nicht imstande, die Umwandlung zur Puppe auszuführen. Durch diese Schwäche können einem manchmal ganze Zuchten zugrunde gehen und zwar erst dann, nachdem man mit Mühe und Not die Raupen bis kurz vor die Verpuppung gross gezogen hat.

Von den Puppen der beiden Hybriden ist nicht viel zu sagen, beide halten in Gestalt und Färbung Mittelwerte zwischen den Puppen der Stammarten ein und unterscheiden sich kaum voneinander. Die Grösse meiner Puppen ist ziemlich schwankend, von beiden habe ich solche von der Grösse normaler elpenor-Puppen, aber auch kleine, bis zur porcellus-Grösse herab.

Zum Schlusse möchte ich bei dieser Gelegenheit Herrn John nochmals bestens danken für seine Liebenswürdigkeit, mit der er mir alle erwünschte Auskunft gab, und ihm weiteren, günstigen Erfolg bei seinen Hybridationsversuchen wünschen.

Pergesa hybr. irene = hybr. elpenor ♂ × hippophaës ♀

Von Dr. Denso, Genf.

Oberseite. Vorderflügel. Wurzelfeld, Discus und Vorderrand dunkelolivgrün (letzterer bei elpenor rot), apical in Violettrosa-Färbung übergehend. Von der Mitte des Discus zieht eine violett-rosafarbene verwaschene Binde zum Innenrand und den (breiter als bei elpenor angelegten) schwarzen Wurzelflecken. Distal ist dieser Streifen begrenzt durch eine dunkelolivgrüne, überall gleich breite Linie, die am Vorderrand nahe beim Apex beginnt und am ersten Drittel des Innenrandes endigt. Sie verläuft genau parallel zur inneren Begrenzung der dunkelolivgrünen Binde, die spitz im Apex beginnt und breit am Innenrand, fast eine ganze distale Hälfte bedeckend, aufsitzt. Der Zwischenraum zwischen Linie und Binde ist mit Lilarosa-Färbung ausgefüllt. Distal ist die Binde (wie bei

elpenor) scharf begrenzt und der Raum zwischen ihr und dem Aussenrand ist ebenfalls lilarosa. An der Quersader findet sich ein sehr scharfer schwarzer Punkt, der stets bei hippophaës vorhanden ist, während bei elpenor sich oft ein weisser an derselben Stelle zeigt. Die Fransen des Aussenrandes sind lilarot (bei hippophaës weiss, bei elpenor rot). Die breite weisse Färbung des Basalteiles des Innenrandes, die elpenor hat, ist kaum angedeutet.

Hinterflügel. Das Basalfeld ist sehr gross, schwarz. Dann folgt eine rote Binde, distal durch eine etwas verschwommene olivgrüne Submarginallinie begrenzt, die sich am Vorderrand mit dem Basalfeld vereinigt und analwärts allmählich verschwindet. Der grosse weisse Analfleck von hippophaës ist nur ganz schwach angedeutet. Aussenrand rot, Fransen weiss.

Unterseite. Die Vorderflügel haben schwarz-graues Wurzelfeld und schwarzen Discuswisch. Die ganze Vorderrandpartie bis fast zum Apex breit angelegt, olivgrün. Ganzer übriger Teil des Flügels rot, am Aussenrand etwas ins Lila spielend. Die Hinterflügel sind rot mit breiter olivgrüner Vorderrandpartie.

Flügelform ist gestreckter als die von elpenor, nähert sich sehr der von hippophaës.

Körper. Oberseite. Kopf, Thorax, Abdomen dunkelolivgrün bis zum Anus, genau dieselbe Färbung wie auf den Flügeln. Thorax seitlich weiss eingefasst. Die roten Schultereinfassungen und Längslinien von elpenor sind schwach rot angedeutet. Die rote Dorsale von elpenor nur auf den beiden letzten Segmenten sehr stark erkennbar. Seitlich finden sich wie bei elpenor nur ein Paar schwarzer Abdominalflecken. Das zweite Paar sowie die weissen Segmentenschnitte von hippophaës sind vollkommen verschwunden.

Die Seiten des Abdomens sind rot wie bei elpenor. Unterseite gleichmässig rot.

Palpen rosa (bei hippophaës weiss, bei elpenor rot). Fühler weiss wie bei hippophaës.

Die Beine sind weiss und mit olivgrüner Behaarung der Schenkel (bei elpenor rot, bei hippophaës grau). Die Haftlappen zwischen den Klauen der Füsse ebensogut ausgeprägt wie bei elpenor. (Bei hippophaës sind sie fast völlig verschwunden.)

Allgemeiner Eindruck. Die Anlage der Vorderflügelzeichnung entspricht der von elpenor, sie ist nur sozusagen mehr in die Länge gezogen. Bezüglich der Färbung ist zu bemerken, dass alles, was bei elpenor hellolivgrün ist, hier dunkeloliv mit eingesprengtem Grau ist (von hippophaës herrührend) und die rote bis rotlila Farbe in ein eigentümliches Lilarosa übergegangen ist. Die Hinterflügel sind sehr deutlich eine Kombination von denen der beiden elterlichen Arten.

Ich nenne diesen schönen und interessanten Hybriden nach meiner ältesten Tochter, die mich gerade bei dieser schwierigen Zucht eifrig unterstützte, hybr. irene.

Grand Lancy, 31. August 1908.

Anmerkung. Die Zucht, die ontogenetische Entwicklung der Raupe etc. von hybr. irene werde ich im nächsten Bulletin der »Société lépidoptérologique de Genève« eingehend beschreiben. Voraussichtlich werde ich dieser Beschreibung auch mehrere farbige Abbildungen und Photographien beigeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Denso Paul

Artikel/Article: [Pergesa hybr. irene = hybr. elpenor â™, X hippophaës â™€ 109](#)